

INDUSTRIE

Das richtige Schutzniveau für jede Anforderung

Mit seinem Halyard One-Step und Quick Check Sterilisationsvlies-Sortiment ist Halyard ein Pionier im Bereich der Sterilisationsverpackungen. Beide Produkte kombinieren hervorragende Barriereigenschaften mit dem Vorteil der Zeitersparnis für ZSVA und OP.

Nun hat Halyard das Halyard Quick Check Interleaved Sequential Sterilisationsvlies auf den Markt gebracht. Es besteht aus zwei aufeinanderfolgend verwendeten Sterilisationsvliesbögen verschiedener Farben: blau und weiß. Durch den Farbkontrast werden Schnitte, Risse und Löcher deutlicher sichtbar, so dass der Endverbraucher sofort erkennen kann, ob die Sterilität gefährdet ist. Beim Halyard Quick Check Interleaved kann gewählt werden, welche Farbe sich außen befinden soll, so dass Instrumentensiebe auch zur leichteren Identifizierung farblich gekennzeichnet werden können.

Alle Halyard Sterilisationsvliese sind mit der patentierten Powerguard Technologie ausgestattet, die eine stabilisierte Faserladung im Vlies bewirkt, durch welche Bakterien abgefangen und daran gehindert werden, durch das Material zum Sterilgut vorzudringen, sowohl während als auch nach der Sterilisation.

Zur Vervollständigung seines ZSVA-Portfolios bietet Halyard nun auch einen Einmalhandschuh an, der speziell zum erhöhten Schutz von ZSVA-Mitarbeitern entwickelt wurde: der Purple Nitrile Max. Der Purple Nitrile Max lässt sich leicht anziehen und bedeckt mit seinem verlängerten Bund (bis zu 40 cm Gesamtlänge) nicht nur die Hände, sondern auch etwa die Hälfte des Unterarms. Die texturierten Fingerspitzen und Handflächen bewirken einen hervorragenden Nass- und Trockengrip. Die höhere Wandstärke des Handschuhs erhöht das Vertrauen bei der Handhabung von spitzen und scharfen Gegenständen sowie beim Gebrauch von Chemikalien zur Dekontamination. Die erhöhte Dicke der Fingerspitzen des Purple Nitrile Max Handschuhs bietet gegenüber den anderen Handschuhen des Halyard Portfolios einen nahezu doppelt so hohen Schutz, bei gleichzeitig hervorragendem Tastempfinden.

Information: www.halyardhealth.de oder karina.engels@hyh.com

Neue Anforderungen an die Hygienequalität bei Endosonographie-Sonden ab dem 1.10. bindend

Im Oktober 2016 hat die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) eine überarbeitete Version der Ultraschall-Vereinbarung* eingeführt. Die Änderungen betreffen u.a. die Hygienequalität bei Endosonographie-Sonden. Für dieses Kapitel galt eine Übergangsfrist bis zum 31.3.2017. KBV und GKV-Spitzenverband haben aus Praktikabilitätsgründen die Übergangsfrist bis zum 30. September 2017 verlängert.

Mit Inkrafttreten des Kapitels C §9-4 der geänderten Ultraschall-Vereinbarung zum 1. Oktober 2017 werden die Hersteller von Ultraschall-Geräten stärker in die Pflicht genommen. Alle Hersteller von Ultraschallgeräten müssen dann für die Genehmigungserteilung einer Endosonographie-Sonde nunmehr mindestens ein materialverträgliches Desinfektionsverfahren mit bakterizider, fungizider und viruzider Wirkung angeben. Dessen Wirksamkeit müssen die Hersteller durch ein Gutachten belegen und im Rahmen der Gewährleistungserklärung nachweisen (vgl. Ultraschallvereinbarung Kapitel C § 9-4). Die KBV stützt sich hierbei auf Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI), des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sowie auf die Betreiberverordnung.

KBV und GKV-Spitzenverband verknüpfen die regulatorischen Anforderungen an die Hygienequalität bei Endosonographie-Sonden direkt mit Zulassung und Vergütung: Nach Ablauf der Übergangsfrist am 30. September 2017 sind die neue Anforderungen für alle Hersteller und Nutzer von Ultraschallgeräten bindend.

GE Healthcare bietet bereits jetzt schon ein einfaches, kostengünstiges und regelkonformes Desinfektionsverfahren. In Zusammenarbeit mit Tristel und dem mikrobiologischen Institut Brill und Steinmann hat GE Healthcare ein neues Schaum-/Wischverfahren für die Sonden-Desinfektionen validiert. Dieses gutachterlich bestätigte Verfahren erreicht im Mittel eine Reduktionsrate von über 5 log-Stufen (100.000:1) und erfüllt somit vollumfänglich die Anforderungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Bei diesem neuartigen Reinigungsverfahren wird ein Reinigungsschaum auf Chlordioxid-Basis in Verbindung mit speziellen Reinigungstüchern (Dry Wipes) eingesetzt. Dieses Schaum-/Wisch-Verfahren ist für die Aufbereitung von Endosonographie-Sonden aller relevanten Ultraschallgeräte von GE Healthcare (LOGIQ-/Voluson-Baureihen) verbindlich. ** Weitere Informationen sowie die Aufbereitungsanleitungen stehen unter www.ge-ultraschall.com zum Download zur Verfügung.

* www.kbv.de/html/1150_24549.php

** Gemäß Betreiberverordnung dürfen Anwender von der herstellereigenen Empfehlung nur dann abweichen, wenn sie selbst den Nachweis der Wirksamkeit des von ihnen verwendeten Verfahrens erbringen.

Information: www.ge-ultraschall.com

Belintra bringt UBeTrack™ auf den Markt: ein kompaktes, mobiles Aufbewahrungssystem

Mit dem vom Unternehmen selbst entwickelten UBeFlex® hat Belintra in 2015 ein einzigartiges Aufbewahrungssystem auf den Markt gebracht, das sowohl in sterilen als auch nicht sterilen Umgebungen eingesetzt werden kann. Jetzt können Anwender mit dem mobilen Aufbewahrungssystem UBeTrack™ den verfügbaren Raum noch besser nutzen. Das UBeTrack™ Aufbewahrungssystem ist eine Weiterentwicklung des Vorgängers UBeFlex, das zusätzliche Komponenten bietet, um zwischen zwei fixierten Regalen bis zu drei mobile Regale einzubauen. Auf diese Weise wird kostbare Stellfläche frei und es wird weniger begehbbare Fläche belegt. Es gibt zusätzliche Anbauoptionen, indem weitere mobile Regale an eine der bereits fixierten Regalteile angebaut werden. Daraus ergeben sich zahlreiche Erweiterungsmöglichkeiten.

Hygienisch, leicht zugänglich und einfach zu montieren

Das UBeTrack-Aufbewahrungssystem unterscheidet sich von anderen Systemen unter anderem durch die oben angebrachten Laufschienen. So bleibt der Boden frei für eine problemlose Reinigung und es kommt zu keiner Staubansammlung am Boden. Zudem können die Transportwagen zwischen den Regalen durchgeschoben werden. Nur eine Person kann die Montage meistern, und es wird kein zusätzliches Werkzeug benötigt.

Kombinationsmöglichkeiten

Durch die zahlreichen modularen Möglichkeiten hebt sich dieses System von anderen ab. Alle Elemente haben eine Tiefe von 60 cm; es gibt Fächer in unterschiedlichen Ausführungen und mit verschiedenen Breiten bis maximal 120 cm. Mit diesem umfassenden Angebot bieten sich zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten an, um den verfügbaren Platz optimal zu nutzen. Das System eignet sich auch perfekt für die Lagerung geschlossener Behälter.

Sowohl UBeTrack als auch UBeFlex sind Bestandteil eines umfassenderen Belintra-Konzepts für die Aufbewahrung und den Transport von sterilen Waren, dem Sterisystem™, einer logistische Lösung für optimale Sterilität und Patientensicherheit.

Nach einem sehr positiven Feedback auf dem IAHCSSM-Kongress soll das UBeTrack-System Anfang Oktober in Bonn beim WFHSS-Kongress einem breiteren Publikum in Europa präsentiert werden.

Information: www.belintra.be

INDUSTRY



Belintra presents the UBeTrack™: a compact and mobile storage system

With the self-developed UBeFlex®, Belintra brought out a unique storage system that can be used in both sterile and non-sterile environments. Users can now make even better use of their space with the UBeTrack™ mobile storage system. The UBeTrack builds on the previously developed UBeFlex so that (with a few extra components) three mobile shelving units can be installed between two stationary shelf units. This option can be used to free up valuable floor space and save on corridor space. There is a range of mobile columns that can be attached to one of the previously installed stationary columns, making it possible to build on continuously into the available space.

Hygienic, accessible and easy to assemble

The UBeTrack™ distinguishes itself from other storage systems in a number of ways including the fact that the guide is fitted at the top. This top guide guarantees better hygiene because it leaves the floor surface free for cleaning and the guide system is enclosed to keep it dust free. This also increases user-friendliness, because the vehicles used to transport goods can be driven between the shelves. Assembly can be done by one person, without the need for any additional tools.

Possible combinations

The extensive range of modular set-ups also sets the UBeTrack apart. All of the components come in 60 cm depths with shelves in different finishes and in different widths of up to 120 cm maximum. With these clever options available you can work out how best to fill in your available space. The system is also perfect for storing closed containers. Both UBeTrack and UBeFlex are part of a larger Belintra concept for the storage and transport of sterile goods, namely Sterisystem™, the logistic solution to guarantee increased sterility and patient safety. Following its successful reception at the IAHCSSM conference, the UBeTrack will be available for viewing by a wider audience in Europe for the first time at the WFHSS congress in Bonn beginning of October.

Information: www.belintra.be

The right level of protection for every need

Halyard is a pioneer in the field of sterilisation packaging with its Halyard One-Step and Quick Chec sterilisation wrap range. Both products combine excellent bacterial barrier properties with time saving benefits for the Central Sterile Services Department and the Operating Room. Halyard has now launched Halyard Quick Check Interleaved Sequential sterilisation wrap. Halyard Quick Check Interleaved wrap consists of sequential sheets of sterilisation wrap alternating between blue and white. The contrast in colour clearly shows cuts, tears and holes and allows end-users to identify breaches in sterility immediately. Halyard Quick Check Interleaved wrap can be used with either colour on the outside so that customers can identify and colour code surgical instrument trays. All Halyard sterilisation wrap features the patented POWERGUARD* Technology which incorporates a stabilised charge in the fibres of the wrap so that the treated fabric captures the bacteria during the sterilisation process. This helps prevent the bacteria passing through the fabric and on to the sterilised devices and instruments, even after being challenged with steam.

To complete its CSSD-portfolio, Halyard also launches a single-use glove, designed specifically to meet the increased protection needs of the CSSD-technicians: the Purple Nitrile Max glove. The Purple Nitrile Max is easy-to-don, with its extended cuff (up to 40 cm total length), the glove covers all the way to the mid-forearm. Fully textured fingertips and palms assure an excellent wet and dry grip, while the increased weight of the glove ads confidence when handling sharps and decontamination chemicals. The increased fingertip thickness of the Purple Nitrile Max glove is almost double the protection of any other exam glove in the Halyard portfolio, yet still offers excellent tactile sensitivity.

Information: www.halyardhealth.co.uk/ or karina.engels@hyh.com

